



## **Mit dem Spendengütesiegel sicher spenden – seit 20 Jahren!**

**Drei von fünf in Österreich gespendeten Euros entsprechen bereits den strengen Gütesiegel-Kriterien.**

Adventszeit ist Spendenzeit. Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher wollen sicher gehen, dass ihre Spende auch zielgerichtet ankommt. Ein verlässlicher Wegweiser ist dabei das Österreichische Spendengütesiegel. „Seit 20 Jahren steht das Spendengütesiegel für volle Transparenz und strikte Kontrolle. Spenderinnen und Spender können sich dadurch absolut darauf verlassen, dass ihr Geld zweckmäßig verwendet wird. Und die Spendenorganisationen profitieren von hohem Vertrauen und Glaubwürdigkeit“, so der Präsident der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Herbert Houf.

### **274 geprüfte Organisationen**

2001 wurde das Spendengütesiegel auf Initiative von sechs Dachverbänden heimischer Non-Profit-Organisationen (NPO) und der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW) eingeführt. Waren es vor 20 Jahren 44 Organisationen, die berechtigt waren, das Spendengütesiegel zu führen, so sind es mittlerweile bereits mehr als sechs Mal so viele, nämlich 274. Sie alle lassen sich jedes Jahr freiwillig von unabhängigen Steuerberater/innen und Wirtschaftsprüfer/innen prüfen – das entspricht einem Spendenvolumen von über 450 Mio. €, das nach den strengen Gütesiegel-Kriterien kontrolliert ist.

Allein von den 100 größten Vereinen und Organisationen tragen bereits 80 das Siegel. Das Spendenaufkommen dieser Organisationen liegt mittlerweile bei über 60 Prozent des österreichischen Spendenvolumens. Umgerechnet heißt das, dass drei von fünf gespendeten Euros den strengen Kriterien des OSGS entsprechen.

### **Objektive Standards**

Jede dieser Organisationen verpflichtet sich, für Transparenz und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Spendengeldern zu sorgen. Denn Organisationen, die das Spendengütesiegel bekommen wollen, müssen strengen Kriterien genügen. Objektive und nachvollziehbare Standards – sowohl bei der Spendenaufbringung als auch bei der Verwaltung der Spenden – sind einzuhalten.

Unter anderem werden dabei die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem, die satzungs- und widmungsgemäße Verwendung der Spenden, die Einhaltung der Grundsätze „Sparsamkeit“ und „Wirtschaftlichkeit“, die Finanzpolitik der Organisation bei Verwendung der Spenden und das Personalwesen genau unter die Lupe

genommen. Und diese Standards werden laufend weiterentwickelt – zur Sicherheit der Spenderinnen und Spender, aber auch zum Nutzen der geprüften Organisationen.

Damit sind die Vorgaben strenger als die relevanten Gesetze. Die Spendenorganisationen verpflichten sich zur Transparenz gegenüber Spenderinnen und Spendern, der Öffentlichkeit, öffentlichen Stellen, Subventionsgebern und PartnerInnen. All das führt dazu, dass für die Hälfte aller Spendenden und 22 % der gesellschaftlich engagierten Unternehmen das Gütesiegel ausschlaggebend ist.

Mit 81 NPOs aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe und 76 aus dem Gesundheitssektor überwiegen diese beiden Spendenzwecke eindeutig unter den Gütesiegel-Organisationen. Die höchste Durchdringung mit dem Spendengütesiegel weist aber der Bereich Umwelt und Tierschutz auf, der zwar mit zwölf NPOs eine vergleichsweise geringe Zahl an Trägern verzeichnet, zu dem jedoch praktisch alle in diesem Bereich führenden Organisationen gehören.

Gewachsen ist das Spendengütesiegel in den vergangenen Jahren aber auch in anderen Bereichen: Mit der Österreichischen Sporthilfe und dem Verein Football Helps tragen es wichtige Sportorganisationen. Ebenso entdeckt der Kultursektor das Siegel zunehmend für sich – etwa das Theater Delphin und das DomQuartier Salzburg.

Nähere Informationen unter [www.osqs.at](http://www.osqs.at)

**Rückfragehinweis:**

Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer  
Tel. 01/811 73-0 / [presse@ksw.or.at](mailto:presse@ksw.or.at)